

1. Buchen in Bestandskonten

Bestandskonten sind Konten, die den aktuellen Wert (= Bestand) des betreffenden Bilanzpostens ausweisen. Entsprechend der beiden Bilanzseiten Aktiva und Passiva gibt es zwei Arten: **aktive Bestandskonten** und **passive Bestandskonten**.

Für **Bestandskonten** gelten die folgenden „**Goldenen**“ **Buchungsregeln**:

S aktives Bestandskonto H		S passives Bestandskonto H	
Anfangsbestand	Minderung –	Minderung –	Anfangsbestand
Mehrung +	Schlussbestand	Schlussbestand	Mehrung +

Um **Drehfehler** bei Buchungssätzen zu **vermeiden**, sollte man sich immer bei der Auswertung des Geschäftsfalls (Belegs) die folgenden **vier Fragen** stellen:

1. Welche Konten sind betroffen?
2. Sind es Aktiv- oder Passivkonten?
3. Werden die Konten mehr oder weniger?
4. Auf welcher Kontenseite (SOLL/HABEN) wird gebucht?

Beachte bei den folgenden Standardbuchungssätzen die Unterschiede:

Kredit – Aufnahme/Rückzahlung			
Aufnahme eines kurzfristigen Bankkredits durch Banküberweisung		Rückzahlung (Tilgung) eines langfristigen Bankkredits durch Banküberweisung	
BK	an	KBKV	
			LBKV an BK

Bankkonto			
Bareinzahlung auf das Geschäftsbankkonto		Barabhebung vom Geschäftsbankkonto	
BK	an	KA	
			KA an BK

Zahlung einer Rechnung			
Banküberweisung an einen Lieferer		Banküberweisung von einem Kunden	
VE	an	BK	
			BK an FO

Beim Ein- und beim Verkauf ist die Umsatzsteuer zu berücksichtigen:

Einkauf – Zahlung			
Ziel kauf eines Lieferwagens		Bar kauf eines Computers	
FP		BM	
VORST	an	VE	
			VORST an KA

Verkauf – Zahlung			
Ziel verkauf einer defekten Verpackungsmaschine		Bar verkauf von gebrauchten Schreibtischen	
FO	an	MA	
		UST	
			KA an BGA
			UST

3. Der Buchungskreislauf

Die Arbeiten wiederholen sich Jahr für Jahr. **Reihenfolge der buchungstechnischen Arbeiten:**

➔ **Erstellen der Eröffnungsbilanz**

Aktiva	Bilanz zum 01.12.20..	Passiva
Anlagevermögen <i>Grundstücke</i> <i>Betriebs- und Verwaltungsgebäude</i> <i>Maschinen und Anlagen</i> <i>Fuhrpark</i> <i>Büromaschinen (darunter: Computer, Kopierer...)</i> <i>Büromöbel- und Geschäftsausstattung</i>		Eigenkapital Fremdkapital <i>Langfristige Schulden</i> <i>Langfristige Bankverbindlichkeiten</i> <i>Kurzfristige Schulden</i> <i>Kurzfristige Bankverbindlichkeiten</i> <i>Verbindlichkeiten bei Lieferanten</i>
Umlaufvermögen <i>Vorräte</i> <i>Forderungen an Kunden</i> <i>Bankguthaben</i> <i>Kassenbestand</i>		

➔ **Eröffnung der Bestandskonten**

Es gelten folgende Buchungsregeln:

Aktive Bestandskonten	Passive Bestandskonten
haben ihren Anfangsbestand im Soll	haben ihren Anfangsbestand im Haben

➔ **Durchführung der laufenden Buchungen**

➔ **Abschluss der Erfolgskonten über das Konto GUV**

GUV	an	Aufwandskonto	<i>Kontensaldo</i>
Ertragskonto	an	GUV	<i>Kontensaldo</i>

➔ **Abschluss des GUV-Kontos über das Eigenkapitalkonto**

Abschlussbuchungssatz bei **Gewinn**: Eigenkapital wird erhöht

GUV	an	EK	Gewinn
------------	----	-----------	---------------

Abschlussbuchungssatz bei **Verlust**: Eigenkapital wird gemindert

EK	an	GUV	Verlust
-----------	----	------------	----------------

➔ **Abschluss der Bestandskonten über das Schlussbilanzkonto**

SBK	an	aktives Bestandskonto	<i>Kontensaldo</i>
passives Bestandskonto	an	SBK	<i>Kontensaldo</i>

Schlussbilanz und Schlussbilanzkonto sind **identisch** zueinander.

Die Schlussbilanz zum 31.12. stellt gleichzeitig die Eröffnungsbilanz zum 01.01. des nächsten Jahres dar (**Grundsatz der Bilanzidentität**).